

ΑΚΟΛΟΥΘΙΑ ΤΟΥ ΜΕΓΑΛΟΥ ΑΓΙΑΣΜΟΥ
ΤΩΝ ΘΕΟΦΑΝΕΙΩΝ
Gottesdienst der Großen Wasserweihe
am Tage der Taufe Christi



Als Du im Jordan wurdest getauft, Du unser Gott,
ward offenbart die Anbetung der Dreieinigkeit;
denn des Erzeugers Stimme hat gegeben das Zeugnis Dir,
da sie Dich nannte den Sohn, den geliebten
und der Geist in der Gestalt der Taube,
Er verkündete des Wortes Untrüglichkeit,
der Du erschienen bist, Christus Gott,
und die Welt erleuchtet hast, Ehre sei Dir!

Texte nach dem griechischen Minaion zum 6. Januar

Texte in deutscher und griechischer Sprache für den Gemeindegebrauch
Deutschsprachige Kirchengemeinde „Hl. Apostel Andreas“ zu München
in der griechisch-orthodoxen Metropolie von Deutschland
Griechisch-orthodoxes bischöfliches Vikariat in Bayern

Ausgabe 01/11

Diese Ausgabe basiert auf:

- Μηναίον του Ιανουαρίου, Έκδοσις τῆς Ἀποστολικῆς Διακονίας τῆς Ἐκκλησίας τῆς Ἑλλάδος ἐν Ἀθήναις,
die Erfassung des polytonen griechischen Textes verdanken wir
Fr. Leo Schefe aus Anchorage, Alaska.
- einer privaten Sammlung von Texten verschiedener Übersetzer.
- der Einheitsübersetzung der Psalmen und des Neuen Testaments
- Einführung zum Fest aus:
Das Synaxarion, Die Leben der Heiligen der Orthodoxen Kirche, hrsg.
vom Kloster des Hl. Johannes des Vorläufers, Chania (Kreta) 2005-
2006, Band I, September bis Februar, S. 562 ff.

**Vorläufige Übersetzung bis zur endgültigen Ausgabe
der liturgischen Texte in deutscher Sprache.**

**Am 6. des Monats Januar feiern wir die
heilige THEOPHANIE unseres Herrn, Gottes und Erlösers Jesus Christus.**

Nach dreißig Jahren verborgenen Daseins, in deren Verlauf Er alle Stadien normalen menschlichen Wachstums durchlief und vorbildlich war in der Demut, im Gehorsam gegenüber den Eltern und in der Unterwerfung unter das Gesetz, begann unser Herr Jesus Christus Sein öffentliches Wirken mit einer wunderbaren Offenbarung Seiner Göttlichkeit. An jenem Tag (s. Mt 3,6-7; Mk 1,10-11, Lk 3,22) bezeugten der göttliche Vater und der Heilige Geist, dass Jesus in Wahrheit Gottes einziggeborener Sohn ist, eines Wesens mit dem Vater, die zweite Person der Allheiligen Dreiheit, das Wort Gottes, Fleisch geworden zu unserem Heil, der von den Propheten angekündete Retter, und dass in Seiner Person die göttliche Natur sich vereint hat mit der menschlichen Natur, ohne sich mit ihr zu vermischen, und sie durchstrahlt hat mit Seiner Herrlichkeit. Deshalb wird die Taufe des Herrn als *Theophanie* bezeichnet, das heißt als Offenbarung Seiner Göttlichkeit und erste klare Enthüllung des Mysteriums der Allheiligen Dreiheit (auch einfach *Epiphanie*, „Erscheinung, Manifestation“, genannt).

Von Nazareth in Galiläa begab sich Jesus nach Judäa, an das Ufer des Jordan¹, wo der Hl. Johannes der Täufer und Vorläufer – nach ebenfalls 30 Jahren der Vorbereitung in der Wüste – die Juden taufte, die, angezogen vom Ruf des Propheten Gottes, in großer Zahl ihm kamen. Die Taufe des Johannes war gewiss höher als die Waschungen, die das mosaische Gesetz (s. Lev 15) vorschrieb zur Reinigung von körperlicher Verunreinigung, doch zur Vergebung der Sünden verhalf sie nicht, denn diese konnte erst durch das Kreuz und Opfer Christi kommen. Doch indem Johannes, *der Größte, der aufgestanden ist unter den vom Weib Geborenen* (vgl. Mt 11,11), dem jüdischen Volk predigte, ihm seine Treulosigkeit gegen Gott und seine Gesetzesübertretungen vorhielt und es erinnerte an das bevorstehende Gericht, führte er es zur Bewusstwerdung der Schwere seiner Sünden und zum Verlangen nach Umkehr und machte die Herzen bereit, Denjenigen zu

¹ Strenger Fasttag. In der Kirche feiern wir heute die Großen Stunden, gefolgt vom Vesper-Gottesdienst der Theophanie mit der Göttlichen Liturgie des Hl. Basilios und von der Großen Wasserweihe.

empfangen, als Dessen Vorläufer und Wegbereiter er von Gott gesandt war. *Ich taufe euch im Wasser zur Umkehr, sagte Johannes zum Volk, Derjenige aber, Der nach mir kommt, ist mächtiger als ich, Dessen Schuhe zu tragen (d.h. Dessen Mysterien zu erklären) ich unfähig bin. Er wird euch taufen im Heiligen Geist und im Feuer (Mt 3,11-12; Mk 1,8; Lk 3,16).*

Unauffällig in der Menge derjenigen wartend, die ihre Sünden bekannten und ins Wasser hinabstiegen, trat Jesus zu Johannes und verlangte die Taufe zu empfangen. Johannes aber, der vom Mutterleib an den Messias erkannt und seine Freude über Dessen Kommen ausgedrückt hatte, indem er im Leib seiner Mutter hüpfte (Lk 1,41), begann zu Zittern vor Schreck: Wie könnte der Diener wagen, den König des Alls im Wasser zu „reini-gen“? Wie könnte das Geschöpf, Staub von der Erde, sich trauen, den fleischgewordenen Logos anzurühren, ohne verbrannt zu werden von Seiner Göttlichkeit wie Stroh vom Feuer? War es nicht selbst Moses und den größten der Propheten versagt geblieben, Ihn anders zu schauen als aus der Ferne (Ex 33,20-23) oder in der Gestalt von Figuren und Symbolen? Wie könnte er sich erkönnen, seine Hand auf das gebeugte Haupt seines Schöpfers zu legen, um es hinabzutauchen in das Wasser? Da sagte Jesus zu ihm: *Lass es geschehen einstweilen, denn so geziemt es sich für uns, damit alle Rechtmäßigkeit erfüllt werde. (Mt 3,15).* So wie Christus am Vorabend Seiner Passion dem Apostel Petrus befahl, sich von Ihm die Füße waschen zu lassen (s. Joh 13,6-9), so auch weist Er die durchaus menschliche Furcht des erschreckten Dieners vor solcher Herabsetzung Seiner Göttlichkeit zurück mit dem Hinweis, dass Er nicht nur gekommen ist, die Vorschriften des mosaischen Gesetzes zu erfüllen, sondern auch, um eine neues und vollkommeneres Gesetz einzuführen — jenes der Demut, des freiwilligen Opfers und der Liebe. Daraufhin unterwirft sich Johannes, Repräsentant des Alten Bundes, dem Befehl des Herrn und wird so zum Vollstrecker jenes Eröffnungsaktes des Neuen Bundes.

Rein und unbefleckt von jeder Sünde und folglich auch von der Schande Adams (s. Gen 3,7-11), steigt Christus, der Neue Adam, nackt hinab in dies flüssige Grab, zum Zeichen für Seinen baldigen Abstieg in das Reich und den Schatten des Todes und Seinen dreitägigen Aufenthalt im Grab. Er taucht hinab in die Wasser und zertritt, gemäß den Weissagungen der Propheten, die Macht des Satans, der sich in ihren Tiefen eingenistet hat (s.

Ps 73,13: *Du hast die Häupter der Drachen im Wasser zerschlagen*). Er steigt wieder herauf als Sieger, womit Er schon hindeutet auf Seine Auferstehung am dritten Tag und das Wiederaufstehen der Menschheit, nachdem sie eingewaschen ist von ihren Sünden. Da öffnen sich über Ihm die seit Adams Fall verschlossenen Himmel, und die Stimme des Vaters gibt Zeugnis über Ihn von oben her: *Dieser ist Mein geliebter Sohn, an Dem Ich Wohlgefallen habe* (Mt 3,17). Der Heilige Geist Seinerseits gibt Sein Zeugnis, indem Er herabkommt in Gestalt einer weißen Taube – Sinnbild des Friedens, der Sanftmut und der Versöhnung Gottes mit den Menschen (s. Bericht über die Sintflut in Gen 8) – und auf Ihn zeigt wie ein „Finger Gottes“, um zu bedeuten, dass dieser Nackte der Sohn Gottes ist, der verheißene Erlöser, Er und nicht Johannes, wie viele Juden glaubten. Durch Seine Taufe im Jordan kündete Christus im voraus an, dass Er die Menschheit durch Seinen Tod und Seine Auferstehung vom Tod erlösen und zur Erkenntnis der Allheiligen Dreiheit führen werde.

Schon in der Vergangenheit hatte Gott sich oftmals kundgegeben, durch Wunder und Zeichen, in Träumen und Visionen, vermittelt Seiner Engel, Seiner Botschaften an Seine Diener die Propheten und Seiner Eingriffe in die Geschichte Israels, um Sein halsstarriges Volk, immerzu hinneigend zu Götzendienst und Vielgötterei, zu erziehen, zu züchtigen oder zu trösten. Deshalb zeigte Er mit Macht Seine EINZIGKEIT. *Ich bin der Seiende* (gr. ὁ ὄν, auch übersetzbar als *Der Eine, Der ist*), spricht Er zu Moses aus dem brennenden Dornbusch heraus (Ex 3,14), und als Er sich auf dem Sinai im Feuer offenbarte, sprach Er: *Höre, Israel, der Herr dein Gott ist der einzige Herr. Du sollst den Herrn Deinen Gott lieben aus deinem ganzen Herzen, aus deiner ganzen Seele und aus deiner ganzen Kraft* (Deut 6,4; Mt 22,37). Heute aber vereinigen der Vater, der Sohn und der Heilige Geist ihr Zeugnis, um die Menschheit zu lehren, dass die eine göttliche Natur auf unaussprechliche Weise geteilt wird von diesen Drei², ohne dass dadurch irgendeine Trennung entstünde in der einen Natur. Der Vater ist Gott, der Sohn ist Gott, und der Heilige Geist ist Gott: ein einziger Gott, nicht drei Götter; eine einzige Natur (ein einziges Wesen) in drei Personen (Hypostasen). Diese sind wie drei Sonnen oder drei Leuchten, die ohne Vermischung geeint sind in ihrem einen Licht. Mysterium der Mysterien, unzugänglich

² Dieser zentrale Sinn des Festes kommt auch im Festhymnos zum Ausdruck: *Als Du im Jordan, o Herr, getauft wardst, wurde die Anbetung der Dreiheit offenbar gemacht.*

dem menschlichen Denken und der Betrachtung der Engel, das uns Christus durch Seine Taufe im Jordan und Seine spätere Taufe *im Tod* nicht nur äußerlich zur Kenntnis gebracht hat, sondern uns zu Teilhabern gemacht hat daran. *Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir schauten Seine Herrlichkeit, jene Herrlichkeit, die Er vom Vater hat als Sein einziggeborener Sohn, voller Gnade und Wahrheit* (Joh 1,14).

Indem Er nach Seiner Auferstehung von den Toten aufstieg zum Vater und sich mit Seinem Leib zu Dessen Rechten setzte, öffnete Christus die Himmel ein für allemal für die ganze menschliche Natur und machte sie durch die Gnade des Hl. Geistes fähig zur Teilhabe an der Herrlichkeit und am unteilbaren ewigen Licht der Allheiligen Dreiheit. Einige sagen, dass jene Efficaz der göttlichen Herrlichkeit, jenes überhelle Licht, heller als jedes Licht dieser Welt, bei der Taufe Christi wahrnehmbar wurde in derselben Weise wie am Tag Seiner Verwandlung auf dem Thabor (s. Mt 17 und Text zum Fest vom 6.8.)³. Im Licht der vergöttlichten menschlichen Natur Christi werden wir eingeweiht in das Licht der Allheiligen Dreiheit, wie es ein Hymnos des Festes ausdrückt: *O hellstrahlendes Wort, herabgesandt vom Vater, zu vertreiben die unheilvolle Finsternis der Nacht, die Sünden der Sterblichen zu entwurzeln kamst Du, und durch Deine Taufe, Seligsten Söhne des Lichts heraufzubringen aus dem Jordan-Strom mit Dir.*⁴

Diese erste Selbstoffenbarung Gottes als Dreiheit (oder Dreieinigkeit, Trinität) ist zugleich auch die Offenbarung der letzten Bestimmung des Menschen, der berufen ist, Sohn Gottes zu werden durch Adoption, ein mit dem Heiligen Geist Gesalbter (gr. „Χριστός“) und Teilhaber am dreifachen Licht, indem er Christus gleichförmig wird durch das heute von Ihm eingeführte Mysterium der heiligen Taufe.

Gott hatte dem Hl. Johannes dem Täufer und Vorläufer von vornherein angekündigt, dass seine Taufe der Bekehrung ihr Ende finden werde am Tag der Taufe Christi: *Jenen auf Den du den Geist herabkommen und auf Ihm bleiben sehen wirst, Der ist es, Der im Heiligen Geist taufen wird* (Joh 1,33). Am heutigen Tag endet mithin die Taufe des Johannes. An ihre Stelle tritt die Taufe, die von den Aposteln erteilt wird „im Namen Jesu Christi“ (Apg 2,38) und

³ Deshalb wird die Theophanie auch „Fest der Lichter“ genannt.

⁴ Orthros, 2. (jambischer) Kanon, 4. Ode, 2, Strophe

welcher von nun an die Macht innewohnt, die Sünden hinwegzunehmen und den Heiligen Geist mitzuteilen. Indem die Täuflinge eingetaucht werden in die Taufwasser, die durch das Gebet der Kirche identisch geworden sind mit den Wassern des Jordans, treten sie in die Kirche ein, in derselben Weise wie der Herr Sein öffentliches Wirken begann. Mehr noch, indem sie Seinen Tod und Seinen Abstieg ins Grab nachvollziehen und damit Teilhaber werden an Seiner Auferstehung, ziehen sie Christus an (Gal 3,27) und werden eingeweiht in ein neues Leben im Licht des Heiligen Geistes: *Alle, die wir in Christus getauft wurden, sind getauft worden in Seinem Tod. So sind wir denn begraben worden mit Ihm durch die Taufe im Tod, damit, wie Christus von den Toten auferweckt wurde durch die Herrlichkeit des Vaters, auch wir in Neuheit des Lebens wandeln möchten...* (Röm 6,3-4)⁵.

Als Moses, Vorschattung Christi, mit seinem Stab das Kreuzeszeichen machte über den Fluten des Roten Meers, teilten sie sich und wichen zurück, sodass das Volk Israel trockenen Fußes hindurchgehen konnte, und schlossen sich wieder (s. Ex 14), In gleicher Weise „wichen“ auch die Wasser des Jordans zurück, gemäß der Prophezeiung (Ps 113,3), als Christus selbst hinabstieg in sie, denn dem Feuer Seiner Göttlichkeit vermochten sie nicht zu Widerstehen. Zu Trägern von Tod und Verderben geworden, zum Aufenthalt unreiner Geister, wurden sie durch die in sie hinabsteigende Sonne der Gerechtigkeit zu Trägern des Lichts und Mittel der Reinigung von Sünden⁶. *Christus erscheint am Jordan, um die Wasser und die Welt zu heiligen*, heißt es im Gottesdienst zur Theophanie. Indem Er die Menschheit, die im Schatten des Todes saß, mit sich hinaufführt aus den Wassern und sie zur Erkenntnis des Lichts der Allheiligen Dreiheit führt, wirft der Herr heute die Gesetze der sichtbaren Welt und des Kosmos um und verändert sie bis auf ihren Grund. Wie die Propheten von alters her ansagten, wird die materielle Welt (sinnbildlich dargestellt durch den Jordan) im Mysterium Christi neu erschaffen und durchdrungen vom Licht, Teilhaberin am Heil und an der Freude der im Heiligen Geist erneuerten Mensch-

⁵ Hier wie an anderer Stelle ist daran zu erinnern, dass das Wort „Taufe“ und „taufen“ „Eintauchen“ bedeutet, entsprechend dem griechischen „baptizo“ im Urtext des Evangeliums und entsprechend der hl. Taufe der Orthodoxen Kirche.

⁶ Siehe hierzu auch die prophetische Begebenheit in Exodus 15: die Verwandlung der bitteren Wasser von Mara durch das Holz (Symbol des Kreuzes), das Moses hineinwarf.

heit. *Die Wildnis des Jordans wird erblühen und frohlocken in Freude... und mein VOM wird die Herrlichkeit des Herrn, die Erhabenheit Gottes schauen (Is 35,2). Die ihr dürstet, kommt zur Quelle der Wasser (Is 55,1). ...Denn so spricht der Herr der Allmächtige: Ihr werdet Wasser schöpfen in Freude an den Quellen des Heils, und an jenem lug werdet ihr sagen: Singet dem Herrn, ruft laut Seinen Namen, verkündet Seine Großtaten unter den Völkern, erinnert euch, dass Sein Name erhaben ist... (Is 12,3-4).*

Das Wasser, das geheiligt wird durch Eintauchen des Kreuzes und Anrufung der Allheiligen Dreieheit vor jeder Taufe, am Tag der Theophanie und bei vielen anderen Gelegenheiten, wird wiederum zum lebendigen Wasser (Joh 4,10), zum Bad der Wiedergeburt (Tit 3,5), und erwirbt eine göttliche Kraft zur Heilung und Läuterung von Seele und Leib. Das in solcher Weise geheiligte Wasser ist Träger der Kraft der Erlösung, der Gnade Christi, des Segens des Jordans. *Es ist Quelle der Unsterblichkeit, Gabe der Heiligung, Vergebung der Sünden, Heilung von Krankheit, Vernichtung der Dämonen...* (Gebet des hl. Patriarchen Sophronios zur Großen Wasserweihe). Nachdem die Gläubigen heute in der Kirche mit diesem Wasser besprengt worden sind, trinken sie (nüchtern) davon und nehmen es in Haschen nach Hause mit, um ihre Wohnungen, Gärten, Felder, Gegenstände des täglichen Gebrauchs usw. damit zu besprengen. Das Wasser der Theophanie und die anderen von der Kirche geheiligten Wasser bleiben jahrelang unversehrt und können jederzeit verwendet werden zur Vollendung der Erneuerung und Heiligung der Welt⁷. So machen sie das ganze Leben der Christen zu einer ununterbrochenen Theophanie, zu einer Offenbarung des Lichts von Gottes Herrlichkeit.

Durch die Gebete Deiner Heiligen, Herr Jesus Christus,
erbarme Dich unser. Amen.

⁷ In bezug auf das besonders geheiligte Wasser der Theophanie macht die kirchliche Tradition insofern eine Einschränkung, als dieses während des restlichen Jahres nur in besonderen Fällen (Krankheit, Bedrängnis) getrunken wird, und dies stets nüchtern. Zur Besprengung und zur täglichen Einnahme verwendet man in diesen Zeiten nicht das Wasser der Theophanie, sondern das jeweils am Monatsanfang geweihte Wasser.

Die Große Wasserweihe wird vollzogen am Vortag des eigentlichen Festes oder am Festtag selbst nach der Göttlichen Liturgie. Bei dieser Feier handelt es sich um einen in die früheste Zeit der liturgischen Entwicklung zurückreichenden Brauch.

Fällt der Vortag des Festes auf einen Samstag oder Sonntag, so ist es üblich, die Wasserweihe an die festtägliche Vesper anzuhängen, und zwar nach dem Ausruf des Priesters zur Ektenie „Lasst uns unser Abendgebet zum Herrn vollenden“; im anderen Fall, also am Ende der Liturgie.

Die Glocken beginnen zu läuten und es formiert sich die Prozession, wobei das Kreuz und Fahnen vorangehen.

**ΑΚΟΛΟΥΘΙΑ ΤΟΥ ΜΕΓΑΛΟΥ ΑΓΙΑΣΜΟΥ
ΤΩΝ ΘΕΟΦΑΝΕΙΩΝ**

Μετὰ τὴν Ὁπισθάμβωνον Εὐχὴν, ἐξερχόμεθα ἐν τῇ «Κολυμβήθρα», ἡτῶ προητοιμασμένῳ τόπῳ, προπορευομένον τοῦ Τερέως μετὰ λαμπάδων καὶ θυμιατηρίῳ· καὶ ἡμεῖς ψάλλομεν τὰ παρόντα Ἰδιόμελα·

Ἦχος πλ. δ'. Σωπρονίου πατριάρχου Ἱεροσολύμων

Φωνὴ Κυρίου ἐπὶ τῶν ὑδάτων βοᾷ λέγουσα· Δεῦτε λάβετε πάντες, Πνεῦμα σοφίας, Πνεῦμα συνέσεως, Πνεῦμα φόβου Θεοῦ, τοῦ ἐπιφανέντος Χριστοῦ (δίκς).

Σήμερον τῶν ὑδάτων, ἀγιάζεται ἡ φύσις· καὶ ρήγνυται ὁ Ἰορδάνης, καὶ τῶν ἰδίων ναμάτων ἐπέχει τὸ ρεῦμα, Δεσπότην ὄρων ρυπτόμενον.

Ὡς ἄνθρωπος ἐν ποταμῷ, ἦλθες Χριστέ βασιλεῦ· καὶ δουλικὸν βάπτισμα λαβεῖν, σπεύδεις ἀγαθέ, ὑπὸ τῶν τοῦ Προδρόμου χειρῶν, διὰ τὰς ἀμαρτίας ἡμῶν, φιλάνθρωπε.

Δόξα Πατρὶ καὶ Υἱῷ καὶ Ἁγίῳ Πνεύματι·

Καὶ νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

Ἦχος ὁ αὐτός.

Πρὸς τὴν φωνὴν τοῦ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ· Ἐτοιμάσατε τὴν ὁδὸν τοῦ Κυρίου· ἦλθες Κύριε, μορφὴν δούλου λαβὼν, βάπτισμα αἰτῶν, ὁ μὴ γνοὺς ἀμαρτίαν. Εἶδοσάν σε ὕδατα, καὶ ἐφοβήθησαν· σύντρομος γέγονεν ὁ Πρόδρομος, καὶ ἐβόησε λέγων· Πῶς φωτίσει ὁ λύχνος τὸ φῶς; Πῶς χειροθετήσει ὁ δοῦλος τὸν δεσπότην; Ἁγίασον ἐμὲ καὶ τὰ ὕδατα, Σωτήρ, ὁ αἴρων τοῦ κόσμου τὴν ἀμαρτίαν.

Καὶ εὐθὺς λέγονται τὰ τοῦ Ἀγιασμοῦ τρία Ἀναγνώσματα.

(Ἀναγινωσκομένων τῶν Προφητειῶν ὁ Τερέυς, ὅταν ἦ μόνος, λέγει καθ' ἑαυτὸν Εὐχὴν Ἰησοῦ Χριστέ, ὁ μονογενῆς ...).

**Gottesdienst der Großen Wasserweihe
am Tage der Taufe Christi oder Theophanie**

Nach dem ‚Gebet hinter dem Ambo‘ beginnt die Weihe. Der Priester trägt das Kreuz und das Evangelienbuch, der Diakon Weihrauch. An der Stelle der Wasserweihe angekommen, wird das Evangelium und das Kreuz auf ein vorbereitetes Pult gelegt. Während der Prozession singt der Chor:

8. Ton, von Sophronios, Patriarch von Jerusalem

Die Stimme des Herrn erschallt über den Wassern, kommt und empfängt alle den Geist der Weisheit, den Geist des Verstandes, den Geist der Gottesfurcht von Christus, der sich offenbart hat. (zweimal)

Heute wird der Wasser Natur geheiligt; und es teilt sich der Jordan und hält an den Strom seiner eigenen Fluten, als der Gebieter sich wäscht im Gewässer.

Als Mensch bist zum Fluss Du gekommen, Christus König, eilig, die Taufe eines Knechtes zu empfangen, o Gütiger, aus den Händen des Vorläufers, um unserer Sünden willen, Menschenliebender.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amin.

Im gleichen Ton

Zur Stimme des Rufenden in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Kamst Du, Herr, der Du angenommen hast eines Knechts Gestalt und erbatest die Taufe, der Du nicht kanntest die Sünde. Es sahen dich die Wasser und erschrakten, der Vorläufer bebte und rief: Wie soll der Leuchter das Licht erleuchten? Wie soll der Knecht seine Hand auflegen dem Gebieter? Heilige mich und die Wasser, Erretter, der Du hinwegnimmst die Sünde der Welt.

Nach diesem Gebet werden die drei Lesungen der Wasserweihe gelesen. Nach den Lesungen der Propheten, liest der Priester still das Gebet: Herr Jesus Christus, einziggeborener Sohn ...

Προφητείας Ησαΐου τὸ Ἀνάγνωσμα. (Κεφ. λε΄1)

Τάδε λέγει Κύριος· Εὐφράνθητι ἔρημος διψῶσα, ἀγαλλιάσθω ἔρημος καὶ ἀνθείτω ὡς κρίνον, καὶ ἐξανθήσει καὶ ὑλοχαρήσει καὶ ἀγαλλιάσεται τὰ ἔρημα τοῦ Ἰορδάνου· καὶ ἡ δόξα τοῦ Λιβάνου ἐδόθη αὐτῇ καὶ ἡ τιμὴ τοῦ Καρμήλου, καὶ ὁ λαός μου ὄψεται τὴν δόξαν Κυρίου καὶ τὸ ὕψος τοῦ Θεοῦ. Ἰσχύσατε, χεῖρες ἀνειμέναι καὶ γόνατα παραλελυμένα· παρακαλέσατε, οἱ ὀλιγόψυχοι τῆ διανοία· ἰσχύσατε, μὴ φοβείσθε· ἰδοὺ ὁ Θεὸς ἡμῶν κρῖσιν ἀνταποδίδωσι καὶ ἀνταποδώσει, αὐτὸς ἤξει καὶ σώσει ἡμᾶς. τότε ἀνοιχθήσονται ὀφθαλμοὶ τυφλῶν, καὶ ὠτα κωφῶν ἀκούσονται. Τότε ἀλεῖται ὡς ἔλαφος ὁ χωλός, τρανὴ δὲ ἔσται γλῶσσα μογγιλάλων, ὅτι ἐρράγη ἐν τῇ ἐρήμῳ ὕδωρ καὶ φάραγξ ἐν γῆ διψῶσῃ· καὶ ἔσται ἡ ἀνυδρὸς εἰς ἔλη, καὶ εἰς τὴν διψῶσαν γῆν πηγὴ ὕδατος ἔσται· ἐκεῖ ἔσται εὐφροσύνη ὀρνέων, ἐπαύλεις καλάμου καὶ ἔλη. Ἐκεῖ ἔσται ὁδὸς καθαρὰ καὶ ὁδὸς ἀγία κληθήσεται, καὶ οὐ μὴ παρέλθῃ ἐκεῖ ἀκάθαρτος, οὐδὲ ἔσται ἐκεῖ ὁδὸς ἀκάθαρτος· οἱ δὲ διεσπαρμένοι πορεύσονται ἐπ' αὐτῆς καὶ οὐ μὴ πλανηθῶσι. Καὶ οὐκ ἔσται ἐκεῖ λέων, οὐδὲ τῶν πονηρῶν θηρίων οὐ μὴ ἀναβῆ ἐπ' αὐτήν, οὐδὲ μὴ εὐρεθῆ ἐκεῖ, ἀλλὰ πορεύσονται ἐν αὐτῇ λελυτρωμένοι καὶ συνηγμένοι διὰ Κύριον· καὶ ἀποστραφήσονται καὶ ἤξουσιν εἰς Σιών μετ' εὐφροσύνης, καὶ εὐφροσύνη αἰώνιος ὑπὲρ κεφαλῆς αὐτῶν· ἐπὶ γὰρ τῆς κεφαλῆς αὐτῶν αἰνεσις καὶ ἀγαλλίαμα, καὶ εὐφροσύνη καταλήψεται αὐτούς. ἀπέδρα ὀδύνη, λύπη καὶ στεναγμός.

Προφητείας Ησαΐου τὸ Ἀνάγνωσμα. (Κεφ. νε΄1)

Τάδε λέγει Κύριος· Οἱ διψῶντες, πορεύεσθε ἐφ' ὕδωρ, καὶ ὅσοι μὴ ἔχετε ἀργύριον, βαδίσαντες ἀγοράσατε, καὶ φάγετε καὶ πίεσθε ἀνεὺ ἀργυρίου καὶ τιμῆς οἴνον καὶ στέαρ. Ἰνατί τιμᾶσθε ἀργυρίου ἐν οὐκ ἄρτοις καὶ τὸν μόχθον ὑμῶν οὐκ εἰς πλησμονήν; ἀκούσατέ μου καὶ φάγεσθε ἀγαθὰ, καὶ ἐντροφήσει ἐν ἀγαθοῖς ἡ ψυχὴ ὑμῶν. Προσέχετε τοῖς ὤσιν ὑμῶν καὶ ἐπακολουθήσατε ταῖς ὁδοῖς μου· Εἰσακούσατέ μου, καὶ ζήσεται ἐν ἀγαθοῖς ἡ ψυχὴ ὑμῶν· Καὶ διαθήσομαι ὑμῖν διαθήκην αἰώνιον, τὰ ὅσια Δαυὶδ τὰ πιστά. Ἴδου μαρτύριον ἐν ἔθνεσιν ἔδωκα αὐτόν, ἄρχοντα καὶ προστάσσοντα ἔθνεσιν. Ἴδου ἔθνη, ἃ οὐκ οἶδασί σε, ἐπικαλέσονται σε, καὶ λαοί, οἱ οὐκ ἐπίστανταί σε, ἐπὶ σὲ

Lesung aus dem Buch des Propheten Jesaias [Jes 35,1-10]

So spricht der Herr: Die Wüste und das trockene Land sollen sich freuen, die Steppe soll jubeln und blühen. Sie soll prächtig blühen wie eine Lilie, jubeln soll sie, jubeln und jauchzen. Die Herrlichkeit des Libanon wird ihr geschenkt, die Pracht des Karmel und der Ebene Scharon. Man wird die Herrlichkeit des Herrn sehen, die Pracht unseres Gottes. Macht die erschlafften Hände wieder stark und die wankenden Knie wieder fest! Sagt den Verzagten: Habt Mut, fürchtet euch nicht! Seht, hier ist euer Gott! Die Rache Gottes wird kommen und seine Vergeltung; er selbst wird kommen und euch erretten. Dann werden die Augen der Blinden geöffnet, auch die Ohren der Tauben sind wieder offen. Dann springt der Lahme wie ein Hirsch, die Zunge des Stummen jauchzt auf. In der Wüste brechen Quellen hervor, und Bäche fließen in der Steppe. Der glühende Sand wird zum Teich und das durstige Land zu sprudelnden Quellen. An dem Ort, wo jetzt die Schakale sich lagern, gibt es dann Gras, Schilfrohr und Binsen. Eine Straße wird es dort geben; man nennt sie den Heiligen Weg. Kein Unreiner darf ihn betreten. Er gehört dem, der auf ihm geht. Unerfahrene gehen nicht mehr in die Irre. Es wird keinen Löwen dort geben, kein Raubtier betritt diesen Weg, keines von ihnen ist hier zu finden. Dort gehen nur die Erlösten. Die vom Herrn Befreiten kehren zurück und kommen voll Jubel nach Zion. Ewige Freude ruht auf ihren Häuptern. Wonne und Freude stellen sich ein, Kummer und Seufzen entfliehen.

Lesung aus dem Buch des Propheten Jesaias [Jes 55,1-13]

So spricht der Herr: Auf, ihr Durstigen, kommt alle zum Wasser! Auch wer kein Geld hat, soll kommen. Kauft Getreide, und esst, kommt und kauft ohne Geld, kauft Wein und Milch ohne Bezahlung! Warum bezahlt ihr mit Geld, was euch nicht nährt, und mit dem Lohn eurer Mühen, was euch nicht satt macht? Hört auf mich, dann bekommt ihr das Beste zu essen und könnt euch laben an fetten Speisen. Neigt euer Ohr mir zu, und kommt zu mir, hört, dann werdet ihr leben. Ich will einen ewigen Bund mit euch schließen gemäß der beständigen Huld, die ich David erwies. Seht her: Ich habe ihn zum Zeugen für die Völker gemacht, zum Fürsten und Gebieter der Nationen. Völker, die du nicht kennst, wirst du rufen;

καταφεύξονται ἕνεκεν Κυρίου τοῦ Θεοῦ σου, τοῦ ἁγίου Ἰσραήλ, ὅτι ἐδόξασέ σε. Ζητήσατε τὸν Κύριον καὶ ἐν τῷ εὐρίσκειν αὐτὸν ἐπικαλέσασθε· Ἦνίκα δ' ἂν ἐγγίξη ὑμῖν, ἀπολιπέτω ὁ ἀσεβὴς τὰς ὁδοὺς αὐτοῦ καὶ ἀνήρ ἄνομος τὰς βουλάς αὐτοῦ. Καὶ ἐπιστραφήτω ἐπὶ Κύριον, καὶ ἐλεηθήσεσθε, ὅτι ἐπὶ πολὺ ἀφήσει τὰς ἁμαρτίας ὑμῶν. Οὐ γὰρ εἰσιν αἱ βουλαὶ μου ὥσπερ αἱ βουλαὶ ὑμῶν, οὐδ' ὥσπερ αἱ ὁδοὶ ὑμῶν αἱ ὁδοὶ μου, λέγει Κύριος. Ἄλλ' ὡς ἀπέχει ὁ οὐρανὸς ἀπὸ τῆς γῆς, οὕτως ἀπέχει ἡ ὁδός μου ἀπὸ τῶν ὁδῶν ὑμῶν καὶ τὰ διανοήματα ὑμῶν ἀπὸ τῆς διανοίας μου. Ὡς γὰρ ἂν καταβῆ ὁ ὑέτος ἢ χιὼν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καὶ οὐ μὴ ἀποστραφῆ, ἕως ἂν μεθύσῃ τὴν γῆν, καὶ ἐκτέκη καὶ ἐκβλαστήσῃ καὶ δῶ σπέρμα τῷ σπείροντι καὶ ἄρτον εἰς βρώσιν, οὕτως ἔσται τὸ ρημά μου, ὃ ἐὰν ἐξέλθῃ ἐκ τοῦ στόματός μου, οὐ μὴ ἀποστραφῆ, ἕως ἂν τελεσθῇ ὅσα ἠθέλησα καὶ εὐδοῶσω τὰς ὁδοὺς μου καὶ τὰ ἐντάλματά μου. Ἐν γὰρ εὐφροσύνῃ ἐξελεύσεσθε καὶ ἐν χαρᾷ διδαχθήσεσθε· τὰ γὰρ ὄρη καὶ οἱ βουνοὶ ἐξαλοῦνται προσδεχόμενοι ὑμᾶς ἐν χαρᾷ, καὶ πάντα τὰ ξύλα τοῦ ἀγροῦ ἐπικροτήσῃ τοῖς κλάδοις. Καὶ ἀντὶ τῆς στοιβῆς ἀναβήσεται κυπάρισσος, ἀντὶ δὲ τῆς κονύζης ἀναβήσεται μυρσίνη· καὶ ἔσται Κυρίῳ εἰς ὄνομα καὶ εἰς σημεῖον αἰώνιον καὶ οὐκ ἐκλείψει.

Προφητείας Ἡσαΐου τὸ Ανάγνωσμα. (Κεφ. ιβ' 3)

Τάδε λέγει Κύριος· Ἀντλήσατε ὕδωρ μετ' εὐφροσύνης ἐκ τῶν πηγῶν τοῦ σωτηρίου. καὶ ἐρεῖς ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ· ὕμνεϊτε Κύριον, βοᾶτε τὸ ὄνομα αὐτοῦ, ἀναγγεῖλατε ἐν τοῖς ἔθνεσι τὰ ἐνδοξα αὐτοῦ, μιμησθεσθε, ὅτι ὑψώθη τὸ ὄνομα αὐτοῦ. Ὑμνήσατε τὸ ὄνομα Κυρίου, ὅτι ὑψηλὰ ἐποίησεν· ἀναγγεῖλατε ταῦτα ἐν πάσῃ τῇ γῇ. Αγαλλιᾶσθε καὶ εὐφραίνεσθε, οἱ κατοικοῦντες Σιών, ὅτι ὑψώθη ὁ ἅγιος τοῦ Ἰσραὴλ ἐν μέσῳ αὐτῆς.

Εἶτα. Προκείμενον. Ἦχος γ'.

Κύριος φωτισμός μου καὶ σωτήρ μου.

Στιχ. **Κύριος ὑπερασπιστὴς τῆς ζωῆς μου.**

Völker, die dich nicht kennen, eilen zu dir, um des Herrn, deines Gottes, des Heiligen Israels willen, weil er dich herrlich gemacht hat. Sucht den Herrn, solange er sich finden lässt, ruft ihn an, solange er nahe ist. Der Ruchlose soll seinen Weg verlassen, der Frevler seine Pläne. Er kehre um zum Herrn, damit er Erbarmen hat mit ihm, und zu unserem Gott; denn er ist groß im Verzeihen. Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege - Spruch des Herrn. So hoch der Himmel über der Erde ist, so hoch erhaben sind meine Wege über eure Wege und meine Gedanken über eure Gedanken. Denn wie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht dorthin zurückkehrt, sondern die Erde tränkt und sie zum Keimen und Sprossen bringt, wie er dem Sämann Samen gibt und Brot zum Essen, so ist es auch mit dem Wort, das meinen Mund verlässt: Es kehrt nicht leer zu mir zurück, sondern bewirkt, was ich will, und erreicht all das, wozu ich es ausgesandt habe. Voll Freude werdet ihr fortziehen, wohlbehalten kehrt ihr zurück. Berge und Hügel brechen bei eurem Anblick in Jubel aus, alle Bäume auf dem Feld klatschen Beifall. Statt Dornen wachsen Zypressen, statt Brennnesseln Myrten. Das geschieht zum Ruhm des Herrn als ein ewiges Zeichen, das niemals getilgt wird.

Lesung aus dem Buch des Propheten Jesaias [*Jes 12,3-6*]

So spricht der Herr: Ihr werdet Wasser schöpfen voll Freude aus den Quellen des Heils. An jenem Tag werdet ihr sagen: Dankt dem Herrn! Ruft seinen Namen an! Macht seine Taten unter den Völkern bekannt, verkündet: Sein Name ist groß und erhaben! Preist den Herrn; denn herrliche Taten hat er vollbracht; auf der ganzen Erde soll man es wissen. Jauchzt und jubelt, ihr Bewohner von Zion; denn groß ist in eurer Mitte der Heilige Israels.

Prokeimenon, 3. Ton [Ps 26,1]

Der Herr ist mein Licht und mein Heil.

Stich.: Der Herr ist die Kraft meines Lebens.

Ὁ Απόστολος.

Πρὸς Κορινθίους Α΄ Ἐπιστολῆς Παύλου τὸ Ἀνάγνωσμα. (Κεφ. ι΄ 1)

Ἀδελφοί, οὐ θέλω δὲ ὑμᾶς ἀγνοεῖν, ὅτι οἱ πατέρες ἡμῶν πάντες ὑπὸ τὴν νεφέλην ἦσαν, καὶ πάντες διὰ τῆς θαλάσσης διήλθον, καὶ πάντες εἰς τὸν Μωϋσῆν ἐβαπτίσαντο ἐν τῇ νεφέλῃ καὶ ἐν τῇ θαλάσῃ, καὶ πάντες τὸ αὐτὸ βρῶμα πνευματικὸν ἔφαγον, καὶ πάντες τὸ αὐτὸ πόμα πνευματικὸν ἔπιον· ἔπινον γὰρ ἐκ πνευματικῆς ἀκολουθούσης πέτρας, ἡ δὲ πέτρα ἦν ὁ Χριστός.

Ἀλληλούϊα. Ἦχος δ΄.

Φωνὴ Κυρίου ἐπὶ τῶν ὑδάτων.

Στιχ. Ὁ Θεὸς τῆς δόξης ἐβρόντησεν ἐπὶ ὑδάτων.

Εὐαγγέλιον.

Ἐκ τοῦ κατὰ Μάρκον. (Κεφ. α΄ 9)

Τῷ καιρῷ ἐκείνῳ, ἦλθεν ὁ Ἰησοῦς ἀπὸ Ναζαρετ τῆς Γαλιλαίας καὶ ἐβαπτίσθη ὑπὸ Ἰωάννου εἰς τὸν Ἰορδάνην. Καὶ εὐθέως ἀναβαίνων ἀπὸ τοῦ ὕδατος εἶδε σχιζομένους τοὺς οὐρανοὺς καὶ τὸ Πνεῦμα ὡσεὶ περιστερὰν καταβαῖνον ἐπ' αὐτόν· καὶ φωνὴ ἐγένετο ἐκ τῶν οὐρανῶν· Σὺ εἶ ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός, ἐν ᾧ εὐδόκησα.

Καὶ εὐθὺς ὁ Διάκονος τὰ Εἰρηνικά.

Ἐν εἰρήνῃ τοῦ Κυρίου δεηθῶμεν.

Ὁ Χορός, μεθ' ἐκάστην Δέησον· Κύριε, ἐλέησον.

Ὑπὲρ τῆς ἄνωθεν εἰρήνης καὶ τῆς σωτηρίας τῶν ψυχῶν ἡμῶν, τοῦ Κυρίου δεηθῶμεν.

Ὑπὲρ τῆς εἰρήνης τοῦ σύμπαντος κόσμου, εὐσταθείας τῶν ἁγίων τοῦ Θεοῦ Ἐκκλησιῶν καὶ τῆς τῶν πάντων ἐνώσεως, τοῦ Κυρίου δεηθῶμεν.

Ὑπὲρ τῆς ἁγίου οἴκου τούτου καὶ τῶν μετὰ πίστεως, εὐλαβείας καὶ φόβου Θεοῦ εισιόντων ἐν αὐτῷ, τοῦ Κυρίου δεηθῶμεν.

Apostellegung

Lesung aus dem 1. Brief des hl. Apostels Paulus an die Korinther!

[1Kor 10,1-4]

Brüder, ihr sollt wissen, dass unsere Väter alle unter der Wolke waren, alle durch das Meer zogen und alle auf Mose getauft wurden in der Wolke und im Meer. Alle aßen auch die gleiche gottgeschenkte Speise, und alle tranken den gleichen gottgeschenkten Trank; denn sie tranken aus dem lebensspendenden Felsen, der mit ihnen zog. Und dieser Fels war Christus.

Allilulia, allilulia, allilulia. 4. Ton

Die Stimme des Herrn erschallt über den Wassern.

Stich.: Der Gott der Herrlichkeit donnert über den Wassern.

Lesung des Evangeliums.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus [Mk 1,9-11]

In jener Zeit kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel sich öffnete und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.

Nun betet der Diakon die Friedensektenie

In Frieden lasset zum Herrn uns beten!

[nach jeder Fürbitte: Kyrie eleison!]

Für den Frieden von oben und das Heil unserer Seelen lasset zum Herrn uns beten!

Für den Frieden der ganzen Welt, die rechte Standhaftigkeit der heiligen Kirchen Gottes und die Einigung aller lasset zum Herrn uns beten!

Für dieses heilige Haus und für alle, die es mit Glauben, Andacht und Gottesfurcht betreten, lasset zum Herrn uns beten!

Ἐπεὶ τοῦ Ἀρχιεπισκόπου ἡμῶν Αυγουστίνου, τοῦ τιμίου πρεσβυτερίου, τῆς ἐν Χριστῷ διακονίας, παντὸς τοῦ κλήρου καὶ τοῦ λαοῦ, τοῦ Κυρίου δεηθῶμεν.

Ἐπεὶ τοῦ εὐσεβοῦς ἡμῶν Ἔθνους, πάσης Ἀρχῆς καὶ Ἐξουσίας ἐν αὐτῷ, τοῦ κατὰ ξηρὸν, θάλασσαν καὶ ἀέρα φιλοχρίστου ἡμῶν Στρατοῦ, τοῦ Κυρίου δεηθῶμεν.

Ἐπεὶ τοῦ συμπολεμῆσαι καὶ ὑποτάξαι ὑπὸ τὸ κράτος αὐτοῦ, πάντα ἐχθρὸν καὶ πολέμιον, τοῦ Κυρίου δεηθῶμεν.

Ἐπεὶ τῆς πόλεως ταύτης, πάσης πόλεως, χώρας καὶ τῶν πίστει οἰκούντων ἐν αὐταῖς, τοῦ Κυρίου δεηθῶμεν.

Ἐπεὶ εὐκρασίας ἀέρων, εὐφορίας τῶν καρπῶν τῆς γῆς καὶ καιρῶν εἰρηνικῶν, τοῦ Κυρίου δεηθῶμεν.

Ἐπεὶ πλεόντων, ὁδοιπορούντων, νοσούντων, καμνόντων, αἰχμαλώτων, καὶ τῆς σωτηρίας αὐτῶν, τοῦ Κυρίου δεηθῶμεν.

Ἐπεὶ τοῦ ἀγιασθῆναι τοῖς ὕδασι τούτοις καθαρτικὴν τῆς ὑπερουσίου Τριάδος ἐνέργειαν, τοῦ Κυρίου δεηθῶμεν.

Ἐπεὶ τοῦ δωρηθῆναι αὐτοῖς τὴν χάριν τῆς ἀπολυτρώσεως, τὴν εὐλογίαν τοῦ Ἰορδάνου, τοῦ Κυρίου δεηθῶμεν.

Ἐπεὶ τοῦ φωτισθῆναι ἡμᾶς φωτισμὸν γνώσεως καὶ εὐσεβείας, διὰ τῆς ἐπιφοιτήσεως τοῦ Ἁγίου Πνεύματος, τοῦ Κυρίου δεηθῶμεν.

Ἐπεὶ τοῦ γενηθῆναι τὸ ὕδωρ τοῦτο ἀφθαρσίας πηγὴν, ἀγιασμοῦ δῶρον, ἀμαρτημάτων λυτήριον, εἰς ἴασιν ψυχῆς τε καὶ σώματος, καὶ πρὸς πᾶσαν ὠφέλειαν ἐπιτήδειον, τοῦ Κυρίου δεηθῶμεν.

Ἐπεὶ τοῦ γενέσθαι αὐτὸ ὕδωρ ἀλλόμενον εἰς ζωὴν αἰώνιον, τοῦ Κυρίου δεηθῶμεν.

Ἐπεὶ τοῦ ἀναδειχθῆναι αὐτὸ ἀποτρόπαιον πάσης ἐπιβουλῆς ὀρατῶν καὶ ἀοράτων ἐχθρῶν, τοῦ Κυρίου δεηθῶμεν.

Für unseren Erzbischof N.N., die ehrwürdige Priesterschaft, das Diakonat in Christus, für den ganzen Klerus und das Volk lasset zum Herrn uns beten!

Für unsere frommen Völker, die uns Regierenden, die christlichen Streitkräfte auf dem Land, auf dem Meer und in der Luft lasset zum Herrn uns beten!

Für alle Mitkämpfer und Untergebenen, alle Feinde und Gegner lasset zum Herrn uns beten!

Für diese Stadt, für jede Stadt, jedes Land und für die im Glauben darin Lebenden lasset zum Herrn uns beten!

Für gedeihliche Witterung, reiche Ernte und friedliche Zeiten lasset zum Herrn uns beten!

Für die Reisenden zu Wasser, zu Lande und in der Luft, für die Kranken und Notleidenden, für die Gefangenen und um ihr Heil lasset zum Herrn uns beten!

Dass herabkomme auf dieses Wasser das reinigende Wirken der Dreieinigkeit, die über allem Sein ist, lasset zum Herrn uns beten!

Dass herabgesendet werde auf dieses Wasser die Gnade der Erlösung und der Segen des Jordans lasset zum Herrn uns beten!

Dass wir erleuchtet werden mit dem Lichte der Erkenntnis und der Gottesfurcht durch die Herabkunft des heiligen Geistes lasset zum Herrn uns beten!

Dass dieses Wasser zur Quelle der Unvergänglichkeit werde, zur Gabe der Heiligung, zur Vergebung der Sünden, zur Heilung der Seele und des Leibes und zu aller Nutzen lasset zum Herrn uns beten!

Dass es werde zu einem Wasser, aus dem ewiges Leben hervorquillt lasset zum Herrn uns beten!

Dass es sich erweise als Abwehr gegen jede Nachstellung sichtbarer und unsichtbarer Feinde lasset zum Herrn uns beten!

Υπὲρ τοῦ ἀντλούντων καὶ ἄρουμένων ἐξ αὐτοῦ εἰς ἀγιασμόν οἴκων, τοῦ Κυρίου δεηθῶμεν.

Υπὲρ τοῦ γενέσθαι αὐτὸ καθαρισμὸν ψυχῶν καὶ σωμάτων, πᾶσι τοῖς ἄρουμένοις πίστει, καὶ μεταλαμβάνουσιν ἐξ αὐτοῦ, τοῦ Κυρίου δεηθῶμεν.

Υπὲρ τοῦ καταξιωθῆναι ἡμᾶς ἐμπλησθῆναι ἀγιασμοῦ, διὰ τῆς τῶν ὑδάτων τούτων μεταλήψεως, τῇ ἀοράτῳ ἐπιφανείᾳ τοῦ Ἁγίου Πνεύματος, τοῦ Κυρίου δεηθῶμεν.

Υπὲρ τοῦ εἰσακοῦσαι Κύριον τὸν Θεὸν φωνῆς τῆς δεήσεως ἡμῶν τῶν ἀμαρτωλῶν, καὶ ἐλεῆσαι ἡμᾶς, τοῦ Κυρίου δεηθῶμεν.

Υπὲρ τοῦ ῥυθῆναι ἡμᾶς ἀπὸ πάσης θλίψεως, ὀργῆς, κινδύνου καὶ ἀνάγκης, τοῦ Κυρίου δεηθῶμεν.

Ἀντιλαβοῦ, σῶσον, ἐλέησον καὶ διαφύλαξον ἡμᾶς, ὁ Θεός, τῇ Σῆ χάριτι.

Τῆς παναγίας, ἀχράντου, ὑπερευλογημένης, ἐνδόξου, δεσποίνης ἡμῶν, Θεοτόκου καὶ ἀειπαρθένου Μαρίας μετὰ πάντων τῶν ἁγίων μνημονεύσαντες, ἑαυτοὺς καὶ ἀλλήλους καὶ πᾶσαν τὴν ζωὴν ἡμῶν Χριστῷ τῷ Θεῷ παραθώμεθα.

Ἡ ἐπομένη Εὐχή λέγεται παρὰ τοῦ Ἱερέως μυστικῶς, τῶν Εἰρηνικῶν λεγομένων παρὰ τοῦ Διακόνου, εἰ δ' οὐκ ἔστιν, ὡς ἐν ἀρχῇ, λέγεται, ὅτε ἀναγινώσκονται αἱ Προφητεῖαι.

«Προοίμιον τῆς Εὐχῆς τῶν ἁγίων Θεοφανείων» Ποίημα Γερμανοῦ πατριάρχου.)

Κύριε Ἰησοῦ Χριστέ, ὁ μονογενῆς Υἱός, ὁ ὢν εἰς τὸν κόλπον τοῦ Πατρός, ὁ ἀληθινὸς Θεός, ἡ πηγὴ τῆς ζωῆς καὶ τῆς ἀθανασίας, τὸ φῶς τὸ ἐκ φωτός, ὁ ἐλθὼν εἰς τὸν κόσμον τοῦ φωτίσαι αὐτόν, καταύγασον ἡμῶν τὴν διάνοιαν τῷ Ἁφίῳ σου Πνεύματι, καὶ πρόσδεξαι ἡμᾶς, μεφαλωσύνην καὶ εὐχαριστίαν σοι προσάγοντας, ἐπὶ τοῖς ἀπ' αἰῶνος θαυμαστοῖς σου μεγαλοργήμασι, καὶ τῇ ἐπ' ἐσχάτων τῶν αἰῶνων σωτηρίῳ σου οἰκονομίᾳ· ἐν ἣ τὸ ἀσθενὲς ἡμῶν καὶ πτωχὸν περιβαλλόμενος φύραμα, καὶ τοῖς τῆς δουλείας μέτροις συγκατιῶν, ὁ

Für die, die davon trinken und es zur Weihe des Hauses gebrauchen lasset zum Herrn uns beten!

Dass es zur Reinigung der Seelen und Leiber werde für alle die gläubig davon trinken und kosten, lasset zum Herrn uns beten!

Dass wir würdig werden Heiligung zu erlangen, wenn wir von diesem Wasser kosten durch die unsichtbare Offenbarung des Heiligen Geistes, lasset zum Herrn uns beten!

Dass Gott der Herr die Stimme des Flehens von uns Sündern erhöre und sich unser erbarme, lasset zum Herrn uns beten!

Dass wir befreit werden von allem Kummer, Zorn, Bedrängnis und Not, lasset zum Herrn uns beten!

Hilf, rette, erbarme Dich und beschütze uns, Gott, durch Deine Gnade.

Eingedenk unserer allheiligen, makellosen, hochgelobten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebärerin und Immerjungfrau Maria mit allen Heiligen, lasst uns uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, unserem Gott, anvertrauen!

Das folgende Gebet („Einleitung zum Gebet der Heiligen Gotteserscheinungen“ von Patriarch Germanos) wird vom Priester still gelesen, während der Diakon die Friedensektenie betet.

Herr Jesus Christus, einziggeborener Sohn, der Du im Schoße des Vaters ruhst, wahrer Gott, Quelle des Lebens und der Unsterblichkeit, Licht vom Licht, der Du in die Welt gekommen bist, sie zu erleuchten, erhelle unser Sinnen durch Deinen Heiligen Geist, und nimm uns an, die wir Dir Verherrlichung und Dank darbringen für Deine seit Ewigkeit wunderbaren und großen Werke und für das in unserer Zeit vollbrachte rettende Heilswerk. Dafür hast Du angetan unseren schwachen und armseligen Leib und bist zum Stande der Knechte herabgestiegen, der Du doch der König aller bist, und wolltest von der Hand eines Knechtes im Jordan ge-

τῶν ἀπάντων βασιλεύς, ἔτι καὶ δουλικῇ χειρὶ ἐν τῷ Ἰορδάνῃ βαπτισθῆναι κατεδέξω· ἵνα τὴν τῶν ὑδάτων φύσιν ἀγιάσας ὁ ἀναμάρτητος, ὁδοποιήσης ἡμῖν τὴν δι' ὕδατος καὶ πνεύματος ἀναγέννησιν, καὶ πρὸς τὴν πρώτην ἡμᾶς ἀποκαταστήσης ἐλευθερίαν. Οὐ τινος θεοῦ μυστηρίου τὴν ἀνάμνησιν ἐορτάζοντες, δεόμεθά σου Δέσποτα φιλόανθρωπε· Ρᾶνον ἐφ' ἡμᾶς τοὺς ἀναξίους δούλους σου, κατὰ τὴν θείαν σου ἀπαγγελίαν, ὕδωρ καθάρσιον, τῆς σῆς εὐσπλαγχνίας τὴν δωρεάν, εἰς τὸ τὴν ἐπὶ τῷ ὕδατι τούτῳ αἵτησον ἡμῶν τῶν ἀμαρτωλῶν εὐπρόσδεκτον γενέσθαι τῇ σῇ ἀγαθότητι, καὶ τὴν εὐλογίαν σου δι' αὐτοῦ ἡμῖν τε, καὶ παντὶ τῷ πιστῷ σου χαρισθῆναι λαῶ, εἰς δόξαν τοῦ ἀγίου καὶ προσκυνητοῦ σου σου ὀνόματος. Σοὶ γὰρ πρέπει πᾶσα δόξα, τιμὴ καὶ προσκύνησις, σὺν τῷ ἀνάρχῳ σου Πατρὶ καὶ τῷ παναγίῳ καὶ ἀγαθῷ καὶ ζωοποιῷ σου Πνεύματι, νῦν καὶ αἰεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

*Καὶ εἰπὼν καθ' ἑαυτὸν τό, Ἀμήν, τοῦ Διακόνου ἤδη πεπληρωκότος τὴν
Συναπτὴν, ἄρχεται ὁ Ἱερεὺς εἰς ἐπήκοον παντὸς τοῦ λαοῦ τῆς Εὐχῆς
ταύτης·*

(Ποίημα Σωφρονίου πατριάρχου Ἱεροσολύμων)

Τριάς ὑπερούσιε, ὑπεράγαθε, ὑπέρθεε, παντοδύναμε, παντεπίσκοπε, ἀόρατε, ἀκατάληπτε, δημιουργὲ τῶν νοερῶν οὐσιῶν καὶ τῶν λογικῶν φύσεων· ἡ ἔμφυτος ἀγαθότης, τὸ φῶς τὸ ἀπρόσιτον, τὸ φωτίζον πάντα ἄνθρωπον ἐρχόμενον εἰς τὸν κόσμον, λάμψον κάμοι τῷ ἀναξίῳ δούλῳ σου· φώτισόν μου τῆς διανοίας τὰ ὄμματα, ὅπως ἀνυμῆσαι τολμήσω τὴν ἄμετρον εὐεργεσίαν καὶ δύναμιν. Εὐπρόσδεκτος γενέσθω ἡ παρ' ἐμοῦ δέησις διὰ τὸν περυστῶτα λαόν· ὅπως τὰ πλημμελήματά μου μὴ κωλύσωσιν ἐνθάδε παραγενέσθαι τὸ Ἅγιόν σου Πνεῦμα, ἀλλὰ συγχώρησόν μοι ἀκατακρίτως βοᾶν σοι, καὶ λέγειν καὶ νῦν, ὑπεράγαθε·

Δοξάζομέν σε, Δέσποτα φιλόανθρωπε, παντοκράτορ, προαιώνιε βασιλεῦ· Δοξάζομέν σε τὸν κτίστην, καὶ δημιουργὸν τοῦ παντός. Δοξάζομέν σε, Υἱὲ τοῦ Θεοῦ μονογενές, τὸν ἀπάτορα ἐκ μητρός, καὶ ἀμήτορα ἐκ πατρός· ἐν γὰρ τῇ προλαβούσῃ ἐορτῇ νηπίον σε εἶδομεν, ἐν δὲ τῇ παρούσῃ, τέλειόν σε ὁρῶμεν, τὸν ἐκ τελείου τέλειον ἐπιφανέντα Θεὸν ἡμῶν.

tauft werden, damit der Wasser Natur geheiligt werde, o Sündeloser; durch das Wasser und den Geist hast Du uns den Weg gebahnt zur Wiedergeburt und uns in die erste Freiheit wieder eingesetzt. Die wir nun das Andenken an dieses göttliche Mysterium feiern, bitten Dich, menschenliebender Gebieter, besprenge uns, Deine unwürdigen Knechte, gemäß Deiner göttlichen Verheißung, mit dem reinen Wasser, der Gabe Deiner Huld, auf dass die von uns Sündern über diesem Wasser ausgesprochene Bitte Deiner Güte wohlgefällig sei und durch Deinen Segen das ganze gläubige Volk Gnade erhalte zur Ehre Deines heiligen und verehrten Namens. Denn Dir gebührt aller Ruhm, alle Ehre und Anbetung, samt Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen, gütigen und lebensschaffenden Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amin.

Gebet des Sophronios, Patriarchen von Jerusalem

Dreiheit über allem Sein, über aller Güte, über aller Göttlichkeit, unendliche Macht, die Du alles siehst, unsichtbar, unfassbar; Schöpfer der geistigen Wesen und der vernunftbegabten Kreaturen, Güte ist Deine Natur; unzugängliches Licht, das allen Menschen leuchtet, die in die Welt kommen; erleuchte auch mich, Deinen unwürdigen Knecht; erleuchte die Augen meiner Erkenntnis, damit ich es wage Deine unermessliche Güte und Macht zu besingen. Dir wohlgefällig sei meine Bitte für das hier stehende Volk, damit der Heilige Geist durch meine Verfehlungen nicht gehindert wird, mir hier zu Hilfe zu kommen; gewähre mir, Du über aller Güte, auch jetzt Dich ohne Schuld anzurufen und zu sprechen:

Wir verherrlichen Dich, menschenliebender Gebieter, Allherrscher, König vor aller Zeit. Wir verherrlichen Dich, den Schöpfer und Erschaffer aller Dinge. Wir verherrlichen Dich, einziggeborener Sohn Gottes, ohne Vater von der Mutter geboren und ohne Mutter vom Vater gezeugt; wir haben Dich im nun vergangenen Fest als Kind gesehen, und im kommenden sehen wir Dich als Vollkommenen; der Vollkommene vom Vollkommenen, der sich uns gezeigt hat, unser Gott.

Σήμερον γὰρ ὁ τῆς ἐορτῆς ἡμῖν ἐπέστη καιρὸς καὶ χορὸς ἀγίων ἐκκλησιάζει ἡμῖν, καὶ ἄγγελοι μετὰ ἀνθρώπων συνορτάζουσι. Σήμερον ἡ χάρις τοῦ Ἁγίου Πνεύματος, ἐν εἶδει περιστερᾶς, τοῖς ὕδασι ἐπεφοίτησε. Σήμερον ὁ ἄδυτος ἥλιος ἐνέτειλε, καὶ ὁ κόσμος τῷ φωτὶ Κυρίου καταυγάζεται. Σήμερον ἡ σελήνη λαμπραῖς ταῖς ἀκτίσι τῷ κόσμῳ συνεκλαπρύνεται. Σήμερον οἱ φωτειδεῖς ἀστέρες τῇ φαιδρότητι τῆς λάμψεως τὴν οἰκουμένην καλλωπίζουσι. Σήμερον αἱ νεφέλαι ὑετὸν δικαιοσύνης τῇ ἀνθρωπότητι οὐρανόθεν δροσίζουσι. Σήμερον ὁ ἄκτιστος ὑπὸ τοῦ ἰδίου πλάσματος βουλῇ χειροθετεῖται. Σήμερον ὁ προφήτης καὶ πρόδρομος τῷ δεσπότη προσέρχεται, ἀλλὰ τρόμῳ παρίσταται, ὁρῶν Θεοῦ πρὸς ἡμᾶς συγκατάβασιν. Σήμερον τὰ τοῦ Ἰορδάνου νάματα εἰς ἰάματα μεταποιεῖται τῇ τοῦ Κυρίου παρουσίᾳ. Σήμερον ρεῖθροις μυστικοῖς πᾶσα ἡ κτίσις ἀρδεύεται. Σήμερον τὰ τῶν ἀνθρώπων πταίσματα τοῖς ὕδασι τοῦ Ἰορδάνου ἀπαλείφονται. Σήμερον ὁ παράδεισος ἀνέφκται τοῖς ἀνθρώποις, καὶ ὁ τῆς δικαιοσύνης ἥλιος καταυγάζει ἡμῖν. Σήμερον τὸ πικρὸν ὕδωρ, τὸ ἐπὶ Μωϋσέως τῷ λαῷ εἰς γλυκύτητα μεταποιεῖται τῇ τοῦ Κυρίου παρουσίᾳ. Σήμερον τοῦ παλαιοῦ θρήνου ἀπηλλάγημεν, καὶ ὡς νέος Ἰσραὴλ διεσώθημεν. Σήμερον τοῦ σκότους ἐλυτρώθημεν, καὶ τῷ φωτὶ τῆς θεογνωσίας καταυγαζόμεθα. Σήμερον ἡ ἀχλὺς τοῦ κόσμου καθαίρεται τῇ ἐπιφανείᾳ τοῦ Θεοῦ ἡμῶν. Σήμερον λαμπαδοφεγγεῖ πᾶσα ἡ κτίσις ἄνωθεν. Σήμερον ἡ πλάνη κατήρηται, καὶ ὁδὸν ἡμῖν σωτηρίας ἐργάζεται ἡ τοῦ δεσπότη ἐπέλευσις. Σήμερον τὰ ἄνω τοῖς κάτω συνορτάζει, καὶ τὰ κάτω τοῖς ἄνω συνομιλεῖ. Σήμερον ἡ ἱερά καὶ μεγαλόφωνος τῶν Ὁρθοδόξων πανήγυρις ἀγάλλεται. Σήμερον ὁ δεσπότης πρὸς τὸ βάπτισμα ἐπείγεται, ἵνα ἀναβιβάσῃ τπὸς ὕψος τὸ ἀνθρώπινον. Σήμερον ὁ ἀκλινὴς τῷ ἰδίῳ οἰκέτῃ ὑποκλίνεται, ἵνα ἡμᾶς ἐκ τῆς δουλείας ἐλευθερώσῃ. Σήμερον βασιλείαν οὐρανῶν ὠνησάμεθα· τῆς γὰρ βασιλείας τοῦ Κυρίου οὐκ ἔσται τέλος. Σήμερον γῆ καὶ θάλασσα τὴν τοῦ κόσμου χαρὰν ἐμερίσαντο, καὶ ὁ κόσμος εὐφροσύνης πεπλήρωται.

Εἶδοσαν σε ὕδατα, ὁ Θεός, εἶδοσάν σε ὕδατα καὶ ἐφοβήθησαν. Ὁ Ἰορδάνης ἐστράφη εἰς τὰ ὀπίσω, θεασάμενος τὸ πῦρ τῆς θεότητος σωματικῶς κατερχόμενον καὶ εἰσερχόμενον ἐπ' αὐτόν. Ὁ Ἰορδάνης ἐστράφη εἰς τὰ ὀπίσω, θεωρῶν τὸ Πνεῦμα τὸ Ἅγιον, ἐν εἶδει

Heute gar ist es gut zu feiern: der Chor der Heiligen ruft uns zur Versammlung und die Engel feiern zusammen mit den Menschen. Heute erscheint die Gnade des Heiligen Geistes in Gestalt einer Taube über den Wassern. Heute erstrahlt die unzugängliche Sonne und die Welt ist vom Lichte des Herrn erleuchtet. Heute beleuchtet der Mond mit ihr die Welt mit seinen Strahlen. Heute verschönern die leuchtenden Sterne mit der Klarheit ihres Glanzes den Erdkreis. Heute lassen die Wolken den Tau der Gerechtigkeit vom Himmel auf die Menschheit hernieder regnen. Heute lässt sich der Unerschaffene freiwillig die Hand Seines eigenen Geschöpfes auflegen. Heute kommt der Prophet und Vorläufer vor den Gebieter, zitternd steht er neben Ihm, und sieht Gott zu uns herabkommen. Heute sind die Fluten des Jordan verwandelt in Wasser der Heilung durch die Ankunft des Herrn. Heute ist die ganze Schöpfung von geheimnisvollen Wellen benetzt. Heute sind die Übertretungen der Menschen in den Wassern des Jordan getilgt. Heute öffnet sich den Menschen das Paradies und die Sonne der Gerechtigkeit glänzt über uns. Heute ist das bittere Wasser des Moses dem Volk in süßes verwandelt durch die Ankunft des Herrn. Heute enden wir unsere alte Klage und als neues Israel sind wir errettet. Heute sind wir von der Finsternis befreit und erleuchtet vom Licht der göttlichen Erkenntnis. Heute sind die Nebel der Welt aufgelöst durch die Offenbarung unseres Gottes. Heute wird die ganze Schöpfung vom Himmel angestrahlt. Heute sind die Verwirrungen begradigt und die Ankunft des Herrn zeigt uns den Heilsweg. Heute feiern die Himmel mit der Unterwelt und die Unterwelt redet mit den Himmeln. Heute frohlocken alle über das heilige und freudige Fest der Orthodoxen. Heute eilt der Gebieter zur Taufe, um die Menschheit in den Himmel zu heben. Heute beugt sich, der sich nicht beugen kann, dem eigenen Knecht, um uns von der Knechtschaft zu befreien. Heute haben wir das Himmelreich erworben, dieses Reich des Herrn aber hat kein Ende. Heute teilen sich Erde und Meer die Freude der Welt und die Welt ist erfüllt von Freude.

Die Wasser sahen Dich, o Gott, die Wasser sahen Dich und fürchteten sich. Der Jordan wandte sich ab, als er das Feuer der Gottheit erblickte: im Fleische herabgekommen, angekommen Er selbst. Der Jordan wandte sich ab, als er den Heiligen Geist sah, der in Gestalt einer Taube herab-

περιστεράς κατερχόμενον, καὶ περιπτάμενόν σοι. Ὁ Ἰορδάνης ἐστράφη εἰς τὰ ὀπίσω, ὄρων τὸν ἀόρατον ὄραθέντα, τὸν κτίστην σαρκωθέντα, τὸν δεσπότην ἐν δούλου μορφῇ. Ὁ Ἰορδάνης ἐστράφη εἰς τὰ ὀπίσω, καὶ τὰ ὄρη ἐσκίρτησαν, Θεὸν ἐν σαρκὶ καθορῶντα, καὶ νεφέλαι φωνὴν ἔδωκαν, θαυμάζουσαι τὸν παραγενόμενον, φῶς ἐκ ἐκ ἐκ φωτός, Θεὸν ἀληθινὸν ἐκ Θεοῦ ἀληθινοῦ, δεσποτικὴν πανήγυριν σήμερον ἐν τῷ Ἰορδάνῃ ὄρωντες, αὐτὸν δὲ τὸν τῆς παρακοῆς θάνατον, καὶ τὸ τῆς πλάνης κέντρον, καὶ τὸν τοῦ ἄδου σύνδεσμον ἐν τῷ Ἰορδάνῃ βυθίσαντα, καὶ βάπτισμα σωτηρίας τῷ κόσμῳ δωρησάμενον.

Ὅθεν καγὼ ὁ ἁμαρῶλος καὶ ἀνάξιος δούλος σου, τὰ μεγαλεῖα τῶν θαυμάτων σου διηγούμενος, συνεχόμενος φόβῳ, ἐν κατανύξει βοῶ σοι. *Μετὰ δὲ τὴν συμπλήρωσιν, λέγει γεγωνωτέρα τῇ φωνῇ.*

Μέγας εἶ, Κύριε, καὶ θαυμαστὰ τὰ ἔργα σου, καὶ οὐδεὶς λόγος ἐξαρκέσει πρὸς ὕμνον τῶν θαυμασίων σου. (ἐκ γ’).

Σὺ γὰρ, βουλήσει ἐξ οὐκ ὄντων εἰς τὸ εἶναι παραγαγὼν τὰ σύμπαντα, τῷ σῶ κράτει συνέχεις τὴν κτίσιν, καὶ τῇ σῇ προνοίᾳ διοικεῖς τὸν κόσμον. Σὺ ἐκ τεσσάρων στοιχείων τὴν κτίσιν συναρμόσας, τέτταρσι καιροῖς τὸν κύκλον τοῦ ἐνιαυτοῦ ἐστεφάνωσας. Σὲ τρέμουσιν αἱ νοεραὶ πᾶσαι δυνάμεις· σὲ ὕμνεῖ ἥλιος· σὲ δοξάζει σελήνη· σοὶ ἐντυγχάνει τὰ ἄστρα· σοὶ ὑπακούει τὸ φῶς, σὲ φρίττουσιν ἄβυσσοι· σοὶ δουλεύουσιν αἱ πηγαί. Σὺ ἐξέτεινας τὸν οὐρανὸν ὡσεὶ δέροιν· σὺ ἐστερέωσας τὴν γῆν ἐπὶ τῶν ὑδάτων· σὺ περιετείχισας τὴν θάλασσαν ψάμμῳ· σὺ πρὸς ἀναπνοὰς τὸν ἀέρα ἐξέχεας. Ἀγγελικαὶ δυνάμεις σοὶ λειτουργοῦσιν· οἱ τῶν ἀρχαγγέλων χοποὶ σὲ προσκυνοῦσι· τὰ πολύοματα Χερουβὶμ καὶ τὰ ἐξαπτέρυγα Σεραφίμ, κύκλῳ ἱστάμενα καὶ περιπίπταμενα, φόβῳ τῆς ἀπροσίτου σου δόξης, κατακαλύπτεται.

Σὺ γὰρ, Θεὸς ὢν ἀπερίγραπτος, ἀναρχὸς τε καὶ ἀνέκφραστος, ἦλθες ἐπὶ τῆς γῆς, μορφὴν δούλου λαβὼν, ἐν ὁμοιώματι ἀνθρώπων γενόμενος· οὐ τὰρ ἔφερες, Δέσποτα, διὰ σπλάγχχνα ἐλέους σου, θεᾶσασθαι ὑπὸ τοῦ διαβόλου τυραννόμενον τὸ γένος τῶν ἀνθρώπων· ἀλλ’ ἦλθες καὶ ἔσωσας ἡμᾶς. Ὁμολογοῦμεν τὴν χάριν, κηρύττομεν τὸν ἔλεον, οὐ κρύπτομεν τὴν εὐεργεσίαν· τὰς τῆς φύσεως

kam und über Ihm schwebte. Der Jordan wandte sich ab, als er den Unsichtbaren sichtbar sah, den Schöpfer Fleisch geworden, den Gebieter in der Gestalt eines Knechtes. Der Jordan wandte sich ab, und die Berge erbebten als sie Gott im Fleische sahen und die Wolken ertönten, sich verwundernd über den Gekommenen, der Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott ist, denn sie sahen heute das Fest des Herrn im Jordan; sie sahen Ihn, der den Tod wegen seines Ungehorsams, die Dornen des Irrtums und die Ketten des Hades im Jordan versenkte und der Welt die Taufe des Heils schenkte.

Deshalb rufe auch ich, Dein sündiger und unwürdiger Knecht, der ich nun die Größe Deiner Wunder aufgezählt habe, betend in Ehrfurcht und zerknirscht Dir zu:

Du bist groß, o Herr, und wunderbar sind Deine Werke und kein Wort reicht aus, Deine Wunder zu besingen! [dreimal]

Du hast durch Dein Wollen das All vom Nichtsein ins Dasein gerufen und durch Deine Macht erhältst Du die Schöpfung und durch Deine Vorsehung lenkst Du die Welt. Du hast aus vier Elementen die Schöpfung zusammengefügt, aus vier Jahreszeiten den Kranz des Jahres gewunden. Vor Dir erbeben alle geistigen Mächte. Dich besingt die Sonne, Dich preist der Mond, Dir dienen die Sterne, Dir gehorcht das Licht, vor Dir schauern die Abgründe, Dir fügen sich die Quellen. Du spannst den Himmel aus wie ein Zelt; Du hast die Erde über den Wassern begründet; Du hast das Meer mit Sand umgeben; Du hast zum Atmen die Luft ausgeströmt. Die Mächte der Engel dienen Dir; die Chöre der Erzengel beten Dich an; die vieläugigen Cherubim und die sechsflügeligen Seraphim, die Dich umgeben und umfliegen, verhüllen sich aus Furcht vor Deiner unzugänglichen Herrlichkeit.

Du bist ja der unbeschreibbare Gott, Du bist ohne Anfang und unnennbar, bist in die Welt gekommen, hast die Gestalt eines Knechtes auf Dich genommen und wurdest den Menschen gleich; denn Du hast es in Deiner barmherzigen Liebe nicht ertragen, das Menschengeschlecht vom Teufel gequält zu sehen, sondern bist gekommen und hast uns erlöst. Wir preisen die Gnade, verkünden das Erbarmen, und verschweigen nicht die

ἡμῶν γονὰς ἠλευθέρωσας· παρθενικὴν ἡγίασας μήτραν τῷ τόκῳ σου. Πᾶσα ἢ κρίστις ὕμνησέ σε ἐπιφανέντα. Σὺ γὰρ, ὁ Θεὸς ἡμῶν, ἐπὶ τῆς γῆς ὤφθης, καὶ τοῖς ἀνθρώποις συνανεστράφης. Σὺ καὶ τὰ Ἰορδάνια ρεῖθρα ἡγίασας, οὐρανόθεν καταπέμψας τὸ πανάγιόν σου Πνεῦμα, καὶ τὰς κεφαλὰς τῶν ἐκεῖσε ἐμφωλευόντων συνέτριψας δρακόντων.

Αὐτὸς οὖν, φιλάνθρωπε Βασιλεῦ, πάρεσο καὶ νῦν διὰ τῆς ἐπιφοιτήσεως τοῦ Ἁγίου σου Πνεύματος, καὶ ἀγίασον τὸ ὕδωρ τοῦτο. (ἐκ γ')

Καὶ δὸς αὐτῷ τὴν χάριν τῆς ἀπολυτρώσεως, τὴν εὐλογίαν τοῦ Ἰορδάνου. Ποίησον αὐτὸ ἀφθαρσίας πηγὴν, ἀγιασμοῦ δῶρον, ἀμαρτημάτων λυτήριον, νοσημάτων ἀλεξητήριον, δαίμοσιν ὀλέθριον, ταῖς ἐναντίας δυνάμεσιν ἀπρόσιτον, ἀγγελικῆς ἰσχύος πεπληρωμένον. Ἴνα πάντες οἱ ἀρῶμενοι καὶ μεταλαμβάνοντες, ἔχοιεν αὐτὸ πρὸς καθαρισμόν ψυχῶν τε καὶ σωμάτων, πρὸς ἰατρειάν παθῶν, πρὸς ἀγιασμόν οἰκῶν, πρὸς πᾶσαν ὠφέλειαν ἐπιτήδειον. Σὺ γὰρ εἶ ὁ Θεὸς ἡμῶν, ὁ δι' ὕδατος καὶ Πνεύματος ἀνακαινίσας τὴν παλειωθεῖσαν φύσιν ὑπὸ τῆς ἀναρτίας.

Σὺ εἶ ὁ Θεὸς ἡμῶν, ὁ δι' ὕδατος κατακλύσας ἐπὶ τοῦ Νῶε τὴν ἀμαρτίαν. Σὺ εἶ ὁ Θεὸς ἡμῶν, ὁ διὰ θαλάσσης ἐλευθερώσας ἐκ τῆς δουλείας Φαραῶ, διὰ Μωυσέως, τὸ γένος τῶν Ἑβραίων. Σὺ εἶ ὁ Θεὸς ἡμῶν, ὁ διαρρηξας πέτραν ἐν ἐρήμῳ, καὶ ἐρρύησαν ὕδατα, καὶ χεῖμαρροι κατεκλύσθησαν, καὶ διψῶντα τῶν λαόν σου κορέσας. Σὺ εἶ ὁ Θεὸς ἡμῶν, ὁ δι' ὕδατος καὶ πυρός, διὰ τοῦ Ἡλιοῦ, ἀπαλλάξας τὸν Ἰσραὴλ ἐκ τῆς πλάνης τοῦ Βάαλ.

Αὐτὸς, καὶ νῦν, Δέσποτα, ἀγίασον τὸ ὕδωρ τοῦτο, τῷ Πνεύματι σου τῷ Ἁγίῳ. (ἐκ γ')

Δος πᾶσι, τοῖς τε ἀπτομένοις, τοῖς τε χρισμένοις, τοῖς τε μεταλαμβάνουσι, τὸν ἀγιασμόν, τὴν εὐλογίαν, τὴν κάθαρσιν, τὴν ὑγίαν. (Καὶ σῶσον, Κύριε, τοὺς δούλους σου, τοὺς πιστοὺς βασιλεῖς ἡμῶν. Καὶ φύλαξον αὐτοὺς ὑπὸ τὴν σκέπην σου ἐν εἰρήνῃ· ὑπόταξον ὑπὸ τοὺς πόδας αὐτῶν πάντα ἐχθρὸν καὶ πολέμιον· χάρισαι αὐτοῖς πάντα τὰ

Wohltat; Du hast die Natur unseres Geschlechtes befreit; den Schoß der Jungfrau durch Deine Geburt geheiligt; die ganze Schöpfung besingt Dich, der Du Dich uns gezeigt hast. Du bist ja unser Gott, hast Dich auf Erden gezeigt und mit den Menschen gelebt. Du hast die Wellen des Jordan geheiligt, da Du vom Himmel herabsandtest Deinen heiligen Geist, und hast die Schädel der Drachen, die sich dort eingenistet hatten, zermalmt.

Du selbst also, menschenliebender König, komm auch jetzt durch die Herabkunft Deines Heiligen Geistes und heilige dieses Wasser! [*dreimal*]

Und gib ihm die Gnade der Erlösung und den Segen des Jordans. Mache es zum Quell der Unvergänglichkeit, zur Gabe der Heiligung, zur Vergebung der Sünden und zur Heilung der Krankheiten, zum Verderben der Dämonen und mache es unerreichbar für die feindlichen Mächte, erfülle es mit der Kraft der Engel. So mögen alle, die davon schöpfen und daran teilhaben es besitzen zur Reinigung der Seelen und Leiber, zur Heilung der Leiden, zur Weihe der Häuser und möge es einem jeden nutzen.

Du bist unser Gott, der durch das Wasser und den Geist unsere von der Sünde verderbte Natur erneuert hat. Du bist unser Gott, der durch das Meer und durch Moses das Geschlecht der Hebräer aus der Knechtschaft des Pharaos befreit hat. Du bist unser Gott, der in der Wüste den Felsen gespalten hat und ihm das Wasser entströmen ließ, dass die Bäche überliefen, und so den Durst Deines Volkes gestillt hat. Du bist unser Gott, der durch Wasser und Feuer, durch Elias, Israel vom Betrug des Baal befreit hat.

Du selbst, Gebieter, heilige denn auch jetzt dieses Wasser durch Deinen Heiligen Geist! (*dreimal*)

Schenke allen, die davon empfangen, die damit segnen und daran teilhaben Heiligung, Segnung, Reinigung und Gesundheit. Und rette, Herr, Deine Knechte und Mägde. Und bewahre sie unter Deinem Schutz in Frieden; gib ihnen alles zum Heil Erbetene und das ewige Leben. Gedenke, Herr, unseres Erzbischofs N.N., und des ganzen Episkopats, des Dia-

πρὸς σωτηρίαν αἰτήματα καὶ ζωὴν τὴν αἰώνιον. Μνήσθητι Κύριε τοῦ Ἀρχιεπισκόπου ἡμῶν Ἀυγουστίνου, καὶ πάντος τοῦ Πρεσβυτερίου, τῆς ἐν Χριστῷ Διακονίας, καὶ παντός ἱερατικοῦ τάγματος, καὶ τοῦ περιεστώτος λαοῦ, καὶ τῶν δι' εὐλόγους αἰτίας ἀπολειφθέντων ἀδελφῶν ἡμῶν, καὶ ἐλέησον αὐτοὺς καὶ ἡμᾶς, κατὰ τὸ μέγα σου ἔλεος.

Ἵνα καὶ διὰ στοιχείων, καὶ διὰ ἀγγέλων, καὶ διὰ ἀνθρώπων, καὶ διὰ ὁρωμένων, καὶ διὰ ἀοράτων δοξάζηταί σου τὸ πανάγιον ὄνομα, σὺν τῷ Πατρὶ καὶ τῷ Ἁγίῳ Πνεύματι, νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμίν.

Ὁ Τερός· Εἰρήνη πᾶσι.

Ὁ Χορός· Καὶ τῷ πνεύματί σου.

Ὁ Διάκονος· Τὰς κεφαλὰς ἡμῶν τῷ Κυρίῳ κλίνωμεν.

Ὁ Χορός· Σοὶ Κύριε.

Καὶ ἡ Εὐχὴ παρὰ τοῦ Τερέως μυστικῶν·

Κλίνον, Κύριε, τὸ οὖς σου καὶ ἐπάκουσον ἡμῶν, ὁ ἐν Ἰορδάνῃ βαπτισθῆναι καταδεξάμενος, καὶ ἀγιάσας τὰ ὕδατα· εὐλόγησον πάντας ἡμᾶς, τοὺς διὰ τῆς κλίσεως τῶν ἑαυτῶν ἀυχένων σημαίνοντας τὸ τῆς δουλείας πρόσχημα. Καὶ καταξίωσον ἡμᾶς ἐμπλησθῆναι τοῦ ἁγιασμοῦ σου, διὰ τῆς τοῦ ὕδατος τούτου μεταλήψεώς τε καὶ ραντισμοῦ· καὶ γενέσθω ἡμῖν Κύριε εἰς ὑγίαν ψυχῆς τε καὶ σώματος.

Ἐκφώνως· Σὺ γὰρ εἶ ὁ ἁγιασμός τῶν ψυχῶν καὶ τῶν σωμάτων ἡμῶν, καὶ σοὶ τὴν δόξαν, καὶ εὐχαριστίαν, καὶ προσκύνησιν ἀναπέμπομεν, σὺν τῷ ἀνάρχῳ σου Πατρὶ καὶ τῷ παναγίῳ καὶ ἀγαθῷ καὶ ζωοποιῷ σου Πνεύματι, νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

*Καὶ εὐθύς, εὐλογῶν τὰ ὕδατα σταυροειδῶς, βαπτίζει τὸν τίμιον
Σταυρόν, ὄρθιον αὐτὸν κατὰ γων ἐν τῷ ὕδατι καὶ ἀνάγων,
ψάλλων καὶ τὸ παρὸν*

konats in Christus und der ganzen heiligen Ordnung und des umstehenden Volks und unserer mit wohlklingenden Ausreden ferngebliebenen Brüder und Schwestern und erbarme Dich ihrer und unser nach Deiner großen Barmherzigkeit.

Damit durch die Elemente, durch die Engel, durch die Menschen, durch die Sichtbaren und die Unsichtbaren Dein allheiliger Name gepriesen werde samt dem Vater und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amin.

Priester: Den Frieden allen!

Chor: Und auch Deinem Geiste.

Diakon: Neigen wir unser Haupt dem Herren!

Chor: Dir, o Herr!

Stillgebet des Priesters:

Neige, Herr, Dein Ohr und erhöre uns, der du Dich herabgelassen hast im Jordan getauft zu werden und die Wasser geheiligt hast; segne uns alle, die wir durch die Beugung unseres Nackens den Stand des Knechtes zeigen. Und mache uns würdig, dass wir mit Deiner Heiligung erfüllt werden, wenn wir an diesem Wasser Anteil haben; es sei uns, o Herr, zur Gesundheit der Seele und des Leibes.

***Laut:* Denn Du bist unsere Heiligung und Dir senden wir Lobpreis, Dank und Anbetung empor, samt Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen und gütigen und lebensschaffenden Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amin.**

Τροράριον Ἦχος α΄.

Ἐν Ἰορδάνη βαπτιζομένου σου Κύριε, ἡ τῆς Τριάδος ἐφανερώθη προσκύνησις· τοῦ γὰρ γεννήτορος ἡ φωνὴ προσεμαρτύρει σοι, ἀγαπητὸν σε υἱὸν ὀνομάζουσα· καὶ τὸ Πνεῦμα ἐν εἶδει περιστεῶς, ἐβεβαίου τοῦ λόγου τὸ ἀσφαλές. Ὁ ἐπιφανείς Χριστέ ὁ Θεός, καὶ τὸν κόσμον φωτίσας, δόξα σοι. (ἐκ τρίτου)

*Καὶ ραντίζει τὸν Λαὸν ἐκ τοῦ ὕδατος, ψάλλων
Κοντάκιον. Ἦχος δ΄. Αὐτόμελον.*

Ἐπηφάνης σήμερον τῇ οἰκουμένῃ, καὶ τὸ φῶς σου, Κύριε, ἐσημειώθη ἐφ' ἡμᾶς, ἐν ἐπιγνώσει ὑμνοῦντάς σε· Ἥλθες ἐφάνης, τὸ φῶς τὸ ἀπρόσιτον.

Ραντιζομένων ὑπὸ τοῦ Ἱερέως τῶν χριστιανῶν, προσερχομένων καὶ ἀπαζομένων τὸν τίμιον Σταυρὸν, ψάλλεται τὸ ἐπόμενον·

Ἰδιόμελον. Ἦχος πλ. β΄.

Ἀνυμήσωμεν οἱ πιστοί, τῆς περὶ ἡμᾶς τοῦ Θεοῦ οἰκονομίας τὸ μέγεθος· ἐν γὰρ τῷ ἡμῶν παραπτώματι, γενόμενος ἄνθρωπος, τὴν ἡμῶν κάθαρσιν καθαίρειται ἐν τῷ Ἰορδάνῃ, ὁ μόνος καθαρὸς καὶ ἀκήρατος, ἀγιάζων ἐμὲ καὶ τὰ ὕδατα, καὶ τὰς κεφαλὰς τῶν δρακόντων συντριβῶν ἐπὶ τοῦ ὕδατος. Ἀντλήσωμεν οὖν ὕδωρ, μετ' εὐφροσύνης ἀδελφοί· ἡ γὰρ χάρις τοῦ Πνεύματος, τοῖς πιστῶς ἀντλοῦσιν, ἀοράτως ἐπιδίδοται, παρὰ Χριστοῦ τοῦ Θεοῦ, καὶ Σωτῆρος τῶν ψυχῶν ἡμῶν.

Μετ' αὐτό·

Εὐλογία Κυρίου καὶ ἔλεος αὐτοῦ ἔλθοι ἐφ' ἡμᾶς, τῇ αὐτοῦ θείᾳ χάριτι καὶ φιλανθρωπία, πάντοτε· νῦν καὶ αἰεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων.

Ὁ Χορός· Ἀμήν.

Καὶ ἡ Ἀπόλυσις οὕτω· Ὁ Ἱερεύς, πρὸς τὸν Λαόν·

Δόξα σοι ὁ Θεός, ἡ ἐλπίς ἡμῶν, δόξα σοι.

Troparion 1. Ton.

Als Du im Jordan wurdest getauft, Du unser Gott, ward offenbart die Anbetung der Dreieinigkeit; denn des Erzeugers Stimme hat gegeben das Zeugnis Dir, da sie Dich nannte den Sohn, den geliebten und der Geist in der Gestalt der Taube, er verkündete des Wortes Untrüglichkeit, der Du erschienen bist, Christus Gott und die Welt erleuchtet hast, Ehre sei Dir!
(dreimal)

*Er besprengt das Volk mit dem Wasser und singt:
Kontakion. 4. Ton. Automelon.*

Erschienen bist Du heute dem Erdkreis und Dein Licht, o Herr, hat uns gesiegelt; in dieser Erkenntnis lobsingen wir: Du kamst und erschienst, o unzugängliches Licht!

Während der Priester die Gläubigen besprengt kommen sie herbei und küssen das verehrte Kreuz, dabei wird das folgende gesungen:

Idiomelon. 6. Ton

Lasst uns besingen, ihr Gläubigen, die Größe des Heilswerks Gottes für uns. Denn wegen unsrer Verfehlungen Mensch geworden, wirkt Er unsere Reinigung im Jordan. Er, der allein Reine und Makellose, heiligt mich und die Wasser und zermalmt im Wasser die Häupter der Drachen. Lasst uns also trinken von diesem Wasser mit Freuden, Brüder, denn denen, die gläubig davon trinken, wird die Gnade des Geistes unsichtbar gegeben von Christus, Gott, dem Retter unserer Seelen.

Danach:

Der Segen des Herrn und Sein Erbarmen komme auf euch durch Seine göttliche Gnade und Menschenliebe allezeit, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Chor: Amin.

Und folgende Entlassung: Der Priester zum Volk:
Ehre sei Dir, Christus, Gott, unsere Hoffnung, Ehre sei Dir.

Ὁ Ἀναγνώστης·

Δόξα Πατρὶ καὶ Υἱῷ καὶ Ἁγίῳ Πνεύματι

Καὶ νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

Κύριε, ἐλέησον (γ'). Δέσποτα ἅγιε, εὐλόγησον.

Ὁ Ἱερεὺς·

Ὁ ἐν Ἰορδάνῃ ὑπὸ Ἰωάννου βαπτισθῆναι καταδεξάμενος διὰ τὴν ἡμῶν σωτηρίαν Χριστὸς ὁ ἀληθινὸς Θεὸς ἡμῶν, ταῖς πρεσβείαις τῆς παναχράντου καὶ παναμώμου ἁγίας αὐτοῦ Μητρός· δυνάμει τοῦ τιμίου καὶ ζωοποιοῦ Σταυροῦ· προστασίαις τῶν τιμίων ἐπουρανίων Δυνάμεων ἀσωμάτων· ἰκεσίαις τοῦ τιμίου, ἐνδόξου, προφήτου, προδρόμου καὶ βαπτιστοῦ Ἰωάννου, (τοῦ ἁγίου τοῦ ναοῦ εἶ ἐστι προφήτης)· τῶν ἁγίων, ἐνδόξων καὶ πανευφήμων Ἀποστόλων, (τοῦ ἁγίου τοῦ ναοῦ εἶ ἐστιν ἀπόστολος)· τῶν ἐν ἁγίοις πατέρων ἡμῶν μεγάλων ἱεραρχῶν καὶ οἰκουμενικῶν διδασκάλων, (τοῦ ἁγίου τοῦ ναοῦ εἶ ἐστι ἱεράρχης)· τοῦ ἐν ἁγίοις πατρὸς ἡμῶν Ἰωάννου ἀρχιεπισκόπου Κωνσταντινουπόλεως, τοῦ Χρυσοστόμου· τῶν ἁγίων, ἐνδόξων καὶ καλλινίκων Μαρτύρων, (τοῦ ἁγίου τοῦ ναοῦ εἶ ἐστι μάρτυς)· τῶν ὁσίων καὶ θεοφόρων Πατέρων ἡμῶν (τοῦ ἁγίου τοῦ ναοῦ εἶ ἐστι ὄσιος), τῶν ἁγίων καὶ δικαίων θεοπατόρων Ἰωακείμ καὶ Ἄννης, (τοῦ ἁγίου (τῆς ἡμέρας, εἶ ἐστι μέγας), οὐ καὶ τὴν μνήμην ἐπιτελοῦμεν), καὶ πάντων τῶν Ἁγίων, ἐλεῆσαι καὶ σώσαι ἡμᾶς, ὡς ἀγαθὸς καὶ φιλόανθρωπος καὶ ἐλεήμων Θεός.

Δι' εὐχῶν τῶν ἁγίων Πατέρων ἡμῶν, Κύριε Ἰησοῦ Χριστέ, ὁ Θεὸς ἡμῶν, ἐλέησον ἡμᾶς.

Οἱ Χοροὶ σύμπας ὁ λαός. Ἀμήν.

Ὁ Ἱερεὺς εὐλογῶν ἀντεύχεται αὐτῷ λέγων.

Ἡ ἁγία Τριάς διαφυλάξοι πάντα ὑμᾶς.

Καὶ ὁ λαὸς ἀντεύχεται αὐτῷ λέγων.

Τὸν εὐλογοῦντα καὶ ἀγιάζοντα ἡμᾶς, Κύριε φύλαττε εἰς πολλὰ ἔτι.

Δίδεται τὸ Κατακλαστόν (Ἀντίδωρον).

Vorleser:

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Kyrie eleison! (3x). Vater segne!

Priester:

Der sich herabgelassen hat sich von Johannes im Jordan zu unserem Heile taufen zu lassen, Christus, unser wahrer Gott, auf die Fürbitten seiner ganz makellosen und ganz untadeligen heiligen Mutter, durch die Kraft des kostbaren und lebensschaffenden Kreuzes, durch den Schutz der verehrten, himmlischen und körperlosen Mächte, auf die Fürbitten des ehrwürdigen, ruhmreichen Propheten und Vorläufers Johannes des Täufers, (*des Kirchenheiligen, wenn er ein Prophet ist*), der heiligen ruhmreichen und allverehrten Aposteln, (*des Kirchenheiligen, wenn er ein Apostel ist*), unserer Väter unter den Heiligen, großen Hierarchen und ökumenischen Lehrer, (*des Kirchenheiligen, wenn er ein Bischof ist*), unseres Vaters unter den Heiligen, Erzbischofs von Konstantinopel, Johannes Chrysostomos, der heiligen ruhmreichen und siegreichen Martyrer, (*des Kirchenheiligen, wenn er ein Martyrer ist*), unserer seligen gotterfüllten Väter, (*des Kirchenheiligen*), der heiligen und gerechten Gottesahnen Joachim und Anna, des (der) heiligen (*N. des Tages*), dessen (deren) Gedächtnis wir heute feiern, und aller Heiligen, erbarme sich unser und rette uns, denn Er ist ein gütiger, menschenliebender und barmherziger Gott.

Auf die Fürbitten unserer heiligen Väter, Herr, Jesus Christus, unser Gott, erbarme Dich unser.

Die Chöre zusammen mit dem Volk: Amen.

Priester segnet alle und sagt:

Die Heilige Dreiheit beschütze euch alle.

Und das Volk entgegnet:

Der uns segnet und heiligt, Herr, beschütze ihn auf viele Jahre.

Dann wird das Antidoron verteilt.

